

Hygienische Anforderungen an die Aufbereitung von Reinigungs- und Desinfektionszubehör

Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Reinigung und Flächendesinfektion im Krankenhaus und anderen medizinischen Bereichen dient der Sauberkeit und der Infektionsverhütung.

Es ist selbstverständlich, dass das Patientenumfeld sowie sämtliche Arbeitsbereiche frei von Staub und Verunreinigungen und damit für Patienten, Besucher und Mitarbeiter in einem ansprechenden Zustand sein müssen. Des Weiteren dienen Reinigungs-, und Desinfektionsmaßnahmen dazu den Keimgehalt der unbelebten Oberflächen im Krankenhaus zu reduzieren. Unterschiedliche Bereiche unterliegen hierbei unterschiedlichen Anforderungen.

Sowohl die Standardisierung als auch die Kontrolle der Aufbereitungsmaßnahmen von Reinigungsutensilien dient der Qualitätssicherung.

Aufbereitungsart und Frequenz werden vom Krankenhaushygieniker in Abstimmung mit der Hygienefachkraft festgelegt.

Allgemeine Anforderungen an Reinigungsutensilien und deren Aufbereitungsprozesse

- Die zur Anwendung kommenden Materialien für Reinigungsutensilien können aus Polyester, Baumwolle und Viskosematerial sein.
- Im Allgemeinen sollen Reinigungs- und Bodentücher eine hohe Aufnahmefähigkeit für Flüssigkeiten haben, beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie möglichst wenig flusenbildend und bei hoher Temperaturbeständigkeit leicht aufzubereiten sein.
- Die Reinigung-, und Desinfektion der Reinigungs- und Bodentücher muss maschinell erfolgen. Der Desinfektionsschritt soll vorzugsweise thermisch bei 90°C, bzw. chemothermisch bei $\geq 60^\circ\text{C}$ erfolgen. Nach der maschinellen Aufbereitung ist eine neuerliche Vermehrung von Mikroorganismen in den noch feuchten Utensilien durch anschließende Trocknung (z.B. im Trockner) zu unterbinden.
- Wenn die maschinelle Aufbereitung von Reinigungsutensilien nicht möglich ist, müssen Einmalwischtücher bzw. Einmalwischbezüge angewendet werden.
- Putzeimer, andere Behältnisse und diverse Hilfsutensilien (z.B. Reinigungsgerätewagen, etc.) müssen nach Abschluss der Reinigungs- und Desinfektionstätigkeit gründlich gereinigt und desinfiziert werden (trocken lagern!)
- Zur Aufbereitung von Reinigungsmaterialien und -utensilien müssen ausreichend groß bemessene und belüftbare Räume vorhanden sein.

- Es müssen dem Bedarf entsprechend, Reinigungs-, und Desinfektionsgeräte für die Aufbereitung der Reinigungsutensilien und Möglichkeiten zur anschließenden Trocknung sowie zur Lagerung vorhanden sein.
- Reinigungs- bzw. Desinfektionszubehör muss nach der Reinigung und Desinfektion im trockenen Zustand und geschützt vor Kontamination (Trennung in reinen und unreinen Bereich) aufbewahrt werden.
- Desinfektionsmittel- und Reinigungswannen sind nach jedem Wechsel der Desinfektionsmittellösung, vor dem neuerlichen Befüllen einer Wischdesinfektion zu unterziehen.
- Tuchspendersysteme (Mehrweg- Desinfektionsmittelbehältnisse zur Entnahme von desinfektionmittelgetränkten Einmaltüchern) sind entsprechend den Herstellerangaben aufzubereiten und anzuwenden (Füllhöhe und Standzeit beachten). [Ein 4 Feldertest, durchgeführt mit dem Einmaltuch und dem in Verwendung stehenden Flächendesinfektionsmittel, soll vorhanden sein.](#)
- Seifen- und Händedesinfektionsmittelspender müssen für alle Produkte (Eurospender) geeignet sein. Sie müssen einer periodisch desinfizierenden Reinigung laut Herstellerangaben Stand halten. Eine maschinelle Aufbereitung ist grundsätzlich der manuellen vorzuziehen (Ausnahme: Einmalsysteme).

Reinigungs- und Desinfektionszubehör	Aufbereitung	Frequenz
Reinigungstücher (Mehrweg)	Thermische oder chemothermische Desinfektion	Täglich, bzw. nach Verwendung
Bodenwischtücher (Wischbezüge)	Thermische oder chemothermische Desinfektion	Täglich, bzw. nach Verwendung
Seifen-, Hautpflege und Händedesinfektionsmittelspender inkl. Auffangschale mit Halterung	Wischdesinfektion	Täglich außen
Seifen-, Hautpflege und Händedesinfektionsmittelspender inkl. Auffangschale mit Halterung	Reinigung und Desinfektion lt. RDP	mind. 1 x jährlich
Einmalhandtuchspender	Wischdesinfektion	Täglich außen
Behälter für Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Wannen, Putzeimer, etc.)	Wischdesinfektion	Täglich
Instrumentendesinfektionswannen	Wischdesinfektion mit einem Schnelldesinfektionsmittel	bei Wechsel der Desinfektionsmittellösung
Bürsten für Hohlkörper	Maschinelle Aufbereitung oder Tauchdesinfektion	Täglich nach Verwendung
Gelenkwischer	Wischdesinfektion	Täglich
Reinigungswagen	Wischdesinfektion	Täglich
Handbesen, Handschaufel	Desinfizierende Reinigung inkl. Flusenbeseitigung	Täglich
Bodenreinigungsmaschine inkl. Zubehörteile	Entleerung und Desinfektion der Flüssigkeitswanne (laut Herstellerangaben), danach trocken lagern	Täglich bzw. nach Gebrauch
Textilwaschmaschine (Be- und Entladeöffnung inkl. Bullauge, Dichtungsring)	Flusenentfernung Wischdesinfektion	Bei sichtbarer Kontamination, bzw. täglich. Wenn Be-, und Entladeöffnung nicht getrennt sind muss vor Entnahme der desinfizierten Produkte eine Desinfektion der Entnahmeöffnung erfolgen.

Literatur:

1. Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Robert Koch-Institut Berlin, Stand: September 2012, C 2.1, Seite 1-22
2. Fachmagazin für Krankenhaus- und Praxishygiene, Aseptica, 18. Jahrgang 2012, Heft 2, Seite 8-9
3. Bundesgesundheitsblatt- Gesundheitsforsch- Gesundheitsschutz 2004, Grundlegende Anforderungen an Reinigungs- Desinfektionsverfahren, Seite 54-58